

aa fi

OECD

1. Die OECD hat an Bedeutung stark verloren. Es ist nicht vorauszusehen, ob sie jemals die grosse Bedeutung der 50iger Jahre wieder wird erreichen können. Gründe:
 - a) Die Liberalisierung des Waren- und Zahlungsverkehrs hat die OECE weitgehend erreicht.
 - b) Das Uebergewicht der USA bewirkt, dass europäische Probleme eher direkt unter Europäern behandelt werden (Brüssel); internationale Probleme sind ohnehin für weltweite Gremien praedestiniert (GATT, Weltbank, Währungsfonds)

So ist die Tätigkeit auf den Gebieten Handel, Landwirtschaft, Industrie, Zahlungsverkehr, stark beschränkt und meist akademisch.

2. Interesse verdienen folgende Tätigkeiten:
 - a) Währungsfonds und Arbeitsgruppe 3 des Komitees für Handelspolitik. Die Diskussion dieser Stellen über Währungs- und Zahlungsbilanzfragen wird von uns als besonders wertvoll und die Anregungen als wirkungsvoll betrachtet. Besonders die Nationalbank schätzt diese Tätigkeit hoch ein.
 - b) Comité des transactions invisibles. Die Liberalisierung ist weit fortgeschritten. Trotzdem gibt es noch Fragen, die hier mit diskutiert werden:
Reisezahlungsverkehr, Investitionsschutzkonvention.
Die EWG stellt auf die Arbeiten dieses Komitees ab.
 - c) Versicherungsgesetzgebung. Eine Arbeitsgruppe unter dem Schweizer Paratte macht nützliche Studien über eine Harmonisierung der Gesetzgebung.



- 2 -

- d) Entwicklungshilfe. Ist das Gebiet, dem die Amerikaner am meisten Gewicht beimessen. Wir sind eher in der Verteidigung. Unsere Haltung: Erfahrungsaustausch ja, Aktionen über Uno oder bilateral.
- e) Industriekomitee (Produktivitätsförderung). Von Bedeutung für uns, weil Minister Bauer Präsident ist. Unsere Industrie zeigt wenig Interesse. Das Komitee ist daran, ein Programm aufzustellen.

HN/et, 21. Mai 1962